

## **Pflegephänomene nach Hess. Rahmenlehrplan Pflege:**

1. Haut
2. Motorik
3. Empfindung
4. Stoffwechsel und Ernährung
5. Verdauung
6. Sekretion
7. Flüssigkeitshaushalt und Ausscheidung
8. Herz-Kreislauf
9. Körpertemperatur
10. Atmung
11. Immunsystem
12. Fortpflanzung und Entwicklung
13. Erholung

Hess. Rahmenlehrplan Pflege ENTWURF November '05 bzw. ICNP, Verlag Hans Huber, Bern 2003

## **Domänen der Taxonomie II der NANDA-I-Pflegediagnosen:**

1. Gesundheitsförderung
2. Ernährung
3. Ausscheidung/Austausch
4. Aktivität/Ruhe
5. Wahrnehmung/Kognition
6. Selbstwahrnehmung
7. Rollenbeziehungen
8. Sexualität
9. Bewältigungsverhalten/  
Stresstoleranz
10. Lebensprinzipien
11. Sicherheit/Schutz
12. Wohlbefinden
13. Wachstum/Entwicklung

NANDA International: NANDA-I-PD, RECOM Verlag, Bad Emstal, 2010

## **Aktivitäten des täglichen Lebens nach**

### **Buch „PFLEGE HEUTE“ (U&F):**

1. Für Sicherheit sorgen
2. Atmen
3. Wach sein und schlafen
4. Sich waschen und kleiden
5. Sich bewegen
6. Essen und Trinken
7. Körpertemperatur regulieren
8. Ausscheiden
9. Kommunizieren
10. Sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten
11. Sich beschäftigen
12. Sinn finden

PFLEGE HEUTE, Urban & Fischer, München 2007

## **Buch „In guten Händen“:**

1. Berühren
2. Haut und Körper pflegen
3. Mund- und Zähne pflegen
4. Bewegen
5. Sehen und Hören
6. Ernähren
7. Ausscheiden
8. Atmen
9. Körpertemperatur regulieren
10. Wach sein und Schlafen

In guten Händen, Cornelsen Verlag, Berlin 2008

## **Aktivitäten des täglichen Lebens nach**

### **Buch „Pflege“ (Thieme-Verlag):**

1. Wach sein und Schlafen
2. Sich bewegen
3. Sich waschen und kleiden
4. Essen und Trinken
5. Ausscheiden
6. Körpertemperatur regulieren
7. Atmen, Puls und Blutdruck
8. Sich sicher fühlen und verhalten
9. Raum und Zeit gestalten –  
arbeiten und spielen
10. Kommunizieren
11. Kind, Frau, Mann sein
12. Sinn finden im Werden – Sein –  
Vergehen

Pflege, Schewior-Popp et al, Thieme-Verlag, Stuttgart 2009

## **Pflegediagnosenzuordnung nach Stefan und Allmer:**

1. Luft
2. Wasser
3. Nahrung
4. Ausscheidung
5. Aktivität und Ruhe
6. Allein sein und soziale Interaktion
7. Abwendung von Gefahren
8. Integrität der Person
9. Soziales Umfeld

Praxisorientierte Pflegediagnostik, Springer-Verlag, Wien 2009